Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pyrotechnia seriae recreationis - Karlsruhe 402

Krembs, Mathias

[S.l.], 1692

Caput XX

urn:nbn:de:bsz:31-101681

Visual Library

Caput XX.

Wie mann einen Sturmbloch verfertigen solle.

Die Nothdürfftigkeit und das fleissige nachdenken der Kriegsleuthen haben auch under andern dahin gebracht, daß sie ihre wohnstatt wider alle stollirende und anstürmende feindte auf das beste vertheidigen, und denen feinden den Muth

nehmen, so die verstöhren wollen;
Also haben dieselbe dahero gehalten, daß solches abtrieb
nicht bessern, als durch eine dem feindt gewaltige,
und ohne auß Pulverrad entgehen geschickte grausame
Machinam, geschehen könnte, lassen haben die den Alten
Münd Oberlehen, überauß wohl verbessert, und dem
Nahmen Bienenblech gegeben, derselben gestalt
und verfertigung aber, wird auß nachgesetzten
figuren und beschreibung auß klar deütlichste
zu verstehen seyn;

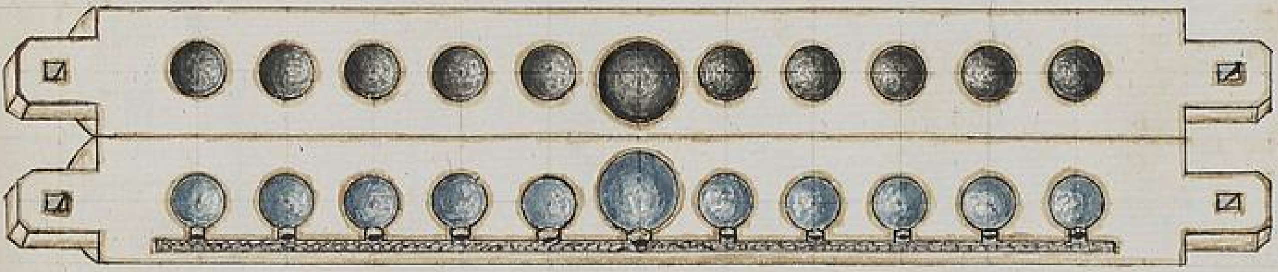
Man nehmet einen blechen Lammenbett 6. biß 12.
Werckschuh lang, und 13. Zoll dick, last denselben
in der Mitte durchschneiden, daß es 2 gleiche theil
giebet, darauf wird der blech sauber in, und außen

ausgehöhlt, daß sich derselbe wieder wohl schließe, und macht unten und oben die Schließ-Zapfen 9. Zoll lang, und 6. dick, welche vom Block hinaus-reichen 3 Zoll, zu der dicke der Laufscheiben, und macht ein Loch durch 2. Zoll lang, worein die Schließzapfen kommen. Die Laufscheiben werden von Rüstern Dielen 3. Zoll dick, oder in ermangelung dieser von Rüstern Brettern, so verkehrt auf einander genagelt werden, und 3. Schuh hoch gemacht, mit solcher weise ist der Baum Block von dem Zimmer Mann verfertigt.

Darauf nehmen die Feuerwerker solchen Block unter Handen, und theilen das Lager der Hand-Granates

auß, je 3. Zoll weit jede von der andern, in die Mitte
geleget man eine große Hand-Granate zu legen,
damit dieselbe den Kloß gleich anfangs zerbreche, wann
nun die Granaten eingeschlagen seynd, so macht man längst
an derselben eine Hohlkehl zu der Feuerführung, und
hat Vorsehung daß der Kloß wieder wohl schließe.
Nach schließen werden die Granaten verfertiget, aber nicht
verschüttet, die Zünder aber ein wenig mit O+. bestrichen,
und jeden F. Mehl aufgedruckt, die Hohlkehl muß auch
durchaus mit O+. angestrichen, und mit F. auß gefüllt
fleißig auß geschüttet seyn, alsdann diese Hohlkehle sambt
den Zündern mit Papier überleimet, den Kloß oben und
unten mit eisernen Ringen zusammen geschlossen, dieselben
mit Schließen wohl verwahret, alsdann den Zünder welcher
zur Stimm eingeschlagen werden auf Mittlere Granate, so die Feuer-
führung gemacht wird, und außen längs eisernen Nägel einge-
schlagen, besihe die 63. et 64. Fig:

Profilo. Figura 63.



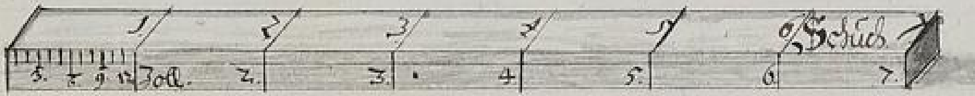
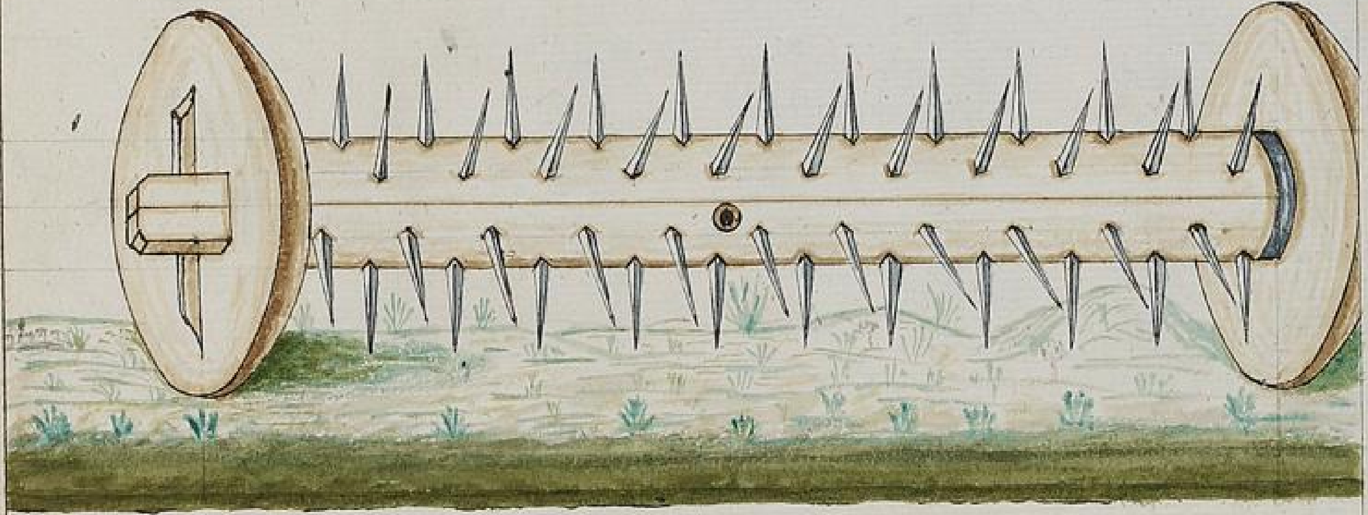


Figura 64.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg